

↗
cockpit Elektronik

Smartphone

CT- und MRT-Gerät

Spurwechselassistent

Navigationssystem

↗
Tablet PC

AT&S

Halbjahresfinanzbericht
2012/2013

AT&S - part of your daily life

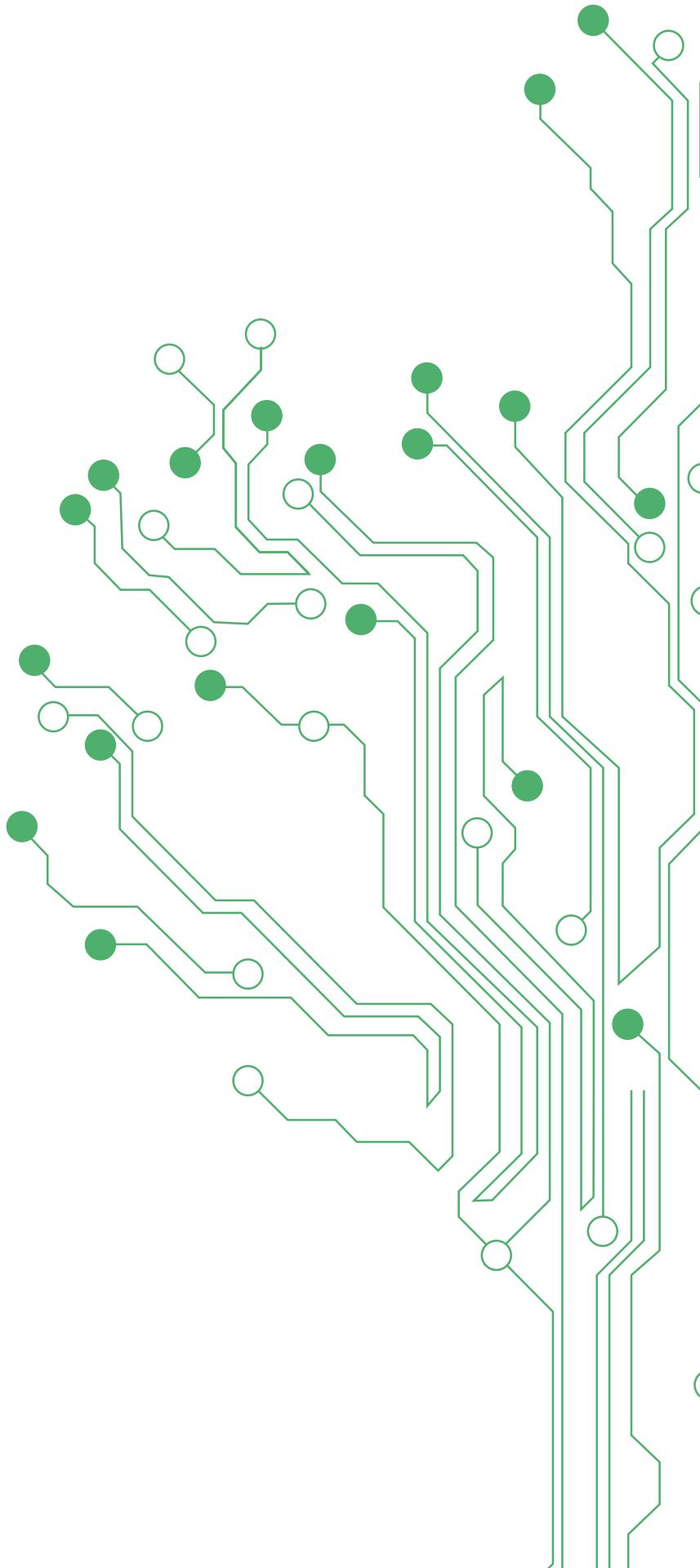
Kennzahlen

	IFRS	
(Wenn nicht anders erwähnt, alle Finanzzahlen in TEUR)	H1 2012/13	H1 2011/12
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Gesamterlöse	254.771	241.884
davon in Asien produziert	74 %	70 %
davon in Europa produziert	26 %	30 %
EBITDA	43.930	47.697
EBITDA-Marge	17,2 %	19,7 %
EBIT	8.549	19.576
EBIT-Marge	3,4 %	8,1 %
Konzernergebnis	2.082	13.968
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	2.085	13.986
Cash Earnings	37.466	42.108
KONZERNBILANZ		
Bilanzsumme	732.827	668.887
Eigenkapital	292.763	261.794
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	292.818	261.835
Nettoverschuldung	255.264	250.482
Verschuldungsgrad	87,2 %	95,7 %
Nettoumlaufvermögen	106.253	105.648
Nettoumlaufvermögen/Gesamterlöse	20,9 %	21,8 %
Eigenmittelquote	39,9 %	39,1 %
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG		
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	21.309	26.120
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	25.471	62.568
ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	7.661	7.733
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	7.483	7.473
AKTIENKENNZAHLEN		
Gewinn/Aktie (EUR)	0,09	0,60
Cash Earnings/Aktie (EUR)	1,61	1,81
Marktkapitalisierung, Ultimo	194.744	209.903
Marktkapitalisierung/Eigenkapital	66,5 %	80,2 %
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt (Stück)	23.322.588	23.322.588
FINANZKENNZAHLEN		
Eigenkapitalrendite (ROE) ¹⁾	1,4 %	11,4 %
ROCE ¹⁾	3,0 %	7,2 %
ROS	0,8 %	5,8 %

¹⁾Die Berechnung zielt auf durchschnittliche Werte ab.

Highlights

- AT&S erzielt im Halbjahresvergleich eine Umsatzsteigerung von rund EUR 13 Mio.
- Das Ergebnis liegt unter den internen Erwartungen
- Positiv wirkten sich
 - die gute Nachfrage im Industrie- und Automotivebereich
 - die Produktlaunches ab August im Mobile Devices Bereich aus



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet, waren dann aber Ende des ersten Quartals mit Modellwechsel, verzögerten Produktanläufen und Absatzproblemen bei einzelnen Kunden im Mobile Devices Bereich konfrontiert, was zu einer Unterauslastung in unserem Werk in Shanghai geführt hat. Diese Unterauslastung hat wider Erwarten bis August angehalten und resultierte in einem Konzernhalbjahresergebnis, das deutlich unter unseren internen Erwartungen blieb. Die Auftragslage hat sich erst ab Mitte August wesentlich verbessert und die Auslastung im Werk in Shanghai ist seither wieder auf gutem Niveau. Mit einer entsprechend guten Auslastung für das Weihnachtsgeschäft gehen wir davon aus, dass es im dritten Quartal zu einer weiteren Umsatzsteigerung kommen wird. Der Erfolg des vierten Quartals wird von den geplanten Produktanläufen wichtiger Kunden abhängig sein.

ERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRES

Die AT&S Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2012/13 einen Umsatz von rund EUR 255 Mio. und liegt damit mit rund EUR 13 Mio. über dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) beträgt EUR 43,9 Mio. gegenüber EUR 47,7 Mio. in 2011/12. Der Ergebnisrückgang ist im Wesentlichen auf die Unterauslastung in den Sommermonaten im Mobile Devices Bereich zurückzuführen. Positiv ist, dass auch in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld die Nachfrage nach unseren hochwertigen Industrie- und Automotiveprodukten zunimmt.



Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012/13 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlöse: EUR 254,77 Mio.
- Bruttogewinn: EUR 30,70 Mio.,
das entspricht einer Bruttogewinn-Marge von 12,05 %
- EBITDA: EUR 43,93 Mio.,
das entspricht einer EBITDA-Marge von 17,24 %
- Betriebsergebnis: EUR 8,55 Mio.,
das entspricht einer EBIT-Marge von 3,36 %
- Ergebnis vor Steuern: EUR 2,68 Mio.,
das entspricht einer Marge von 1,05 %
- Konzernergebnis: EUR 2,08 Mio.,
das entspricht einer Marge von 0,82 %
- Gewinn pro Aktie: EUR 0,09
- Anzahl der Aktien, Durchschnitt*: 23.323
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGSLAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 313,2 Mio. weisen folgende Struktur auf:

< 1 Jahr:	EUR 138,2 Mio.
1-5 Jahre:	EUR 146,2 Mio.
> 5 Jahre:	EUR 28,8 Mio.

AUSTRIAN CAPITAL DAY IN HONGKONG

Asien gewinnt für die AT&S nicht nur als Produktionsstandort oder Absatzmarkt immer mehr an Bedeutung, sondern auch auf der Investoren Seite. So ist ein „Austrian Capital Day“ gemeinsam mit der Wiener Börse Anfang November in Hongkong geplant. Neben einer gemeinsamen Pressekonferenz, auf der der österreichische Kapitalmarkt aber auch österreichische Firmen, die erfolgreich in Asien tätig sind, vorgestellt werden, werden Gespräche mit potentiellen Investoren geführt. Damit wollen wir gemeinsam

mit der Wiener Börse auf die international herausragenden Leistungen österreichischer Firmen aufmerksam machen und AT&S als interessante Investmentmöglichkeit auch für asiatische Anleger positionieren. Für die AT&S ist ein funktionierender Finanzplatz von enormer Wichtigkeit, um auch weiterhin als Innovations- und Technologieführer international wettbewerbsfähig und erfolgreich zu sein.

AT&S FÖRDERT GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS FÜR NACHHALTIGKEIT Mit dem „Supplier of the Year“ und dem „Sustainability Award“ zeichnete AT&S seine besten Lieferanten aus. AT&S fördert damit das gemeinsame Verständnis für Ressourceneffizienz ohne Abstriche bei Qualität und Innovation. Atotech konnte den „Sustainability Award“ schon zum zweiten Mal mit nach Hause nehmen. Atotech teilt unsere Überzeugung, dass unternehmerisches Handeln mit sozialer und umweltorientierter Verantwortung einhergeht. Das chinesische Unternehmen Shengyi hat sich durch erstklassige Qualität bewährt und wurde mit dem „Supplier of the Year Award“ ausgezeichnet.

ZERTIFIZIERUNG FÜR LUFTFAHRTINDUSTRIE AT&S ist für EN9100/AS9100 zertifiziert. Die hohen Anforderungen im Bereich der Sicherheit und Zuverlässigkeit für die Luftfahrtindustrie werden damit vollständig abgedeckt. Durch diese Zertifizierung und die vorangegangene Eröffnung des Vertriebsbüros in Chicago können wir unseren Fokus in diesem Markt verstärkt auf Amerika legen.

ZTE SCHÄTZT AT&S ZTE, einer der weltweit größten chinesischen Hersteller von Smartphones, der gerade seine Zentrale für Osteuropa in Wien eröffnet hat, zeichnete AT&S für seine innovativen Technologien und ausgezeichnete Servicequalität aus. Zwischen AT&S und ZTE besteht bereits seit mehreren Jahren eine enge Geschäftsbeziehung.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender

Mag. Thomas Obendrauf
Finanzvorstand

Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

AT&S-Aktienoptionen

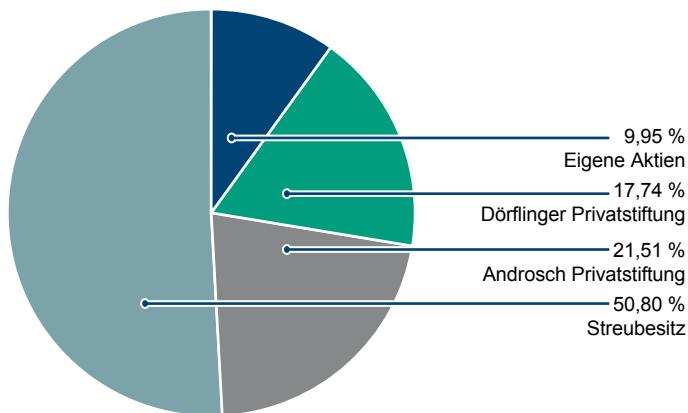
Im zweiten Quartal gab es keine Veränderungen der Aktienbestände der Führungspersonen nach § 48 Börsengesetz. Der Bestand an von den Vorständen gehaltenen Aktienoptionen (Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Aktienoptionen) stellt sich wie folgt dar:

	Bestand Aktienoptionen am 30.09.2012	Herkunft der Aktienoptionen im Bestand				
		aus Zuteilung 1.4.2012	aus Zuteilung 1.4.2011	aus Zuteilung 1.4.2010	aus Zuteilung 1.4.2009	aus Zuteilung 1.4.2008
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	120.000	40.000	40.000	40.000	0	0
Ing. Heinz Moitzi	144.000	30.000	30.000	30.000	24.000	30.000
Mag. Thomas Obendrauf	64.500	30.000	30.000	1.500	1.500	1.500
Jeweiliger Zuteilungspreis (in EUR)		9,86	16,60	7,45	3,86	15,67

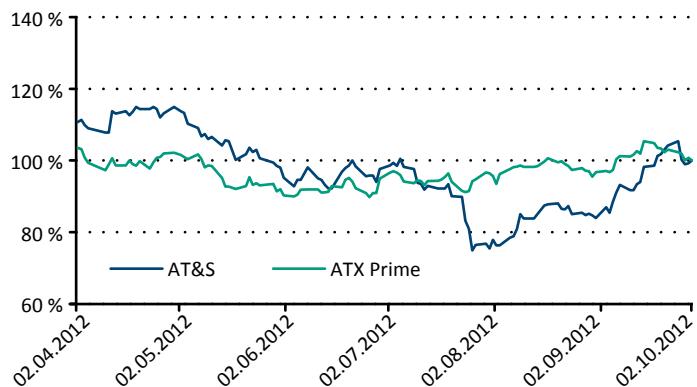


AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR



AT&S indiziert zum ATX-Prime



AKTIENKURSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR Im Juli nahm die AT&S an der Small Cap Conference, veranstaltet von Hauck & Aufhäuser, erstmals in London teil. Zusätzlich wurde gemeinsam mit der Erste Bank ein Investor Lunch anlässlich der Präsentation der 1. Quartalsergebnisse in Wien organisiert. Im August stand dann die DVFA Small Cap Conference in Frankfurt am Programm. In Summe konnten damit sowohl private als auch institutionelle Anleger in Europa angeprochen werden.

Die Entwicklung des Aktienkurses in den vergangenen Monaten war vor allem durch folgende Effekte geprägt:

- die Abnahme der Umsätze an der Wiener Börse
- die Verschlechterung des Sentiments gegenüber führenden Mobilfunkherstellern in Amerika und Europa
- die Ergebnisentwicklung, welche unter den Erwartungen der Investoren und Analysten lag

Auch die Einschätzungen der Analysten der Aktie gegenüber wurden adaptiert. So stuft derzeit die Hälfte der Analysten die Aktie auf „Halten“ ein. Zusätzlich wurden die Kursziele weiter gesenkt. Die Aktie wird derzeit von sechs Analysten beobachtet.

AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN 6 MONATE (IN EUR)

in EUR	30. September 2012	30. September 2011
Gewinn/Aktie	0,09	0,60
Höchstkurs	9,60	15,90
Tiefstkurs	6,25	8,75
Ultimokurs	8,35	9,00

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

22. 01. 2013	Veröffentlichung Ergebnis 3. Quartal 2012/13
08. 05. 2013	Veröffentlichung Jahresergebnis 2012/13

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842/200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	1. Juli bis 30. September		1. April bis 30. September	
	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	128.737	131.422	254.771	241.884
Herstellungskosten	(113.495)	(106.981)	(224.076)	(203.616)
Bruttogewinn	15.242	24.441	30.695	38.268
Vertriebskosten	(7.158)	(6.588)	(13.985)	(12.580)
Allgemeine Verwaltungskosten	(4.618)	(4.919)	(9.313)	(10.202)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.374	2.213	1.152	4.090
Betriebsergebnis	4.840	15.147	8.549	19.576
Finanzierungserträge	1.342	2.385	1.559	2.657
Finanzierungsaufwendungen	(3.534)	(3.164)	(7.432)	(5.547)
Finanzergebnis	(2.192)	(779)	(5.873)	(2.890)
Ergebnis vor Steuern	2.648	14.368	2.676	16.686
Ertragsteuern	(1.083)	(2.461)	(594)	(2.718)
Konzernergebnis	1.565	11.907	2.082	13.968
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.566	11.851	2.085	13.986
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	(1)	56	(3)	(18)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in EUR je Aktie):				
- unverwässert	0,07	0,51	0,09	0,60
- verwässert	0,07	0,51	0,09	0,60
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässerter Wert (in tausend Stück)	23.323	23.323	23.323	23.323
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässerter Wert (in tausend Stück)	23.355	23.373	23.355	23.373

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	1. Juli bis 30. September		1. April bis 30. September	
	2012	2011	2012	2011
Konzernergebnis	1.565	11.907	2.082	13.968
Währungsumrechnungsdifferenzen	(1.423)	30.940	15.051	27.045
(Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	(8)	(20)	(11)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	6	(122)	3	(155)
Sonstiges Ergebnis	(1.417)	30.810	15.034	26.879
Konzerngesamtergebnis	148	42.717	17.116	40.847
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	146	42.663	17.116	40.867
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	2	54	–	(20)

Konzernbilanz

	30. September 2012	31. März 2012
(in TEUR)		
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	459.251	454.466
Immaterielle Vermögenswerte	2.263	2.451
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Überdeckte Pensionsansprüche	647	581
Aktive latente Steuern	18.154	16.819
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.324	8.730
	489.735	483.143
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	72.972	64.909
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	111.685	115.483
Finanzielle Vermögenswerte	746	768
Laufende Ertragsteuerforderungen	645	617
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.044	29.729
	243.092	211.506
Summe Vermögenswerte	732.827	694.649
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	45.535	45.535
Sonstige Rücklagen	37.586	22.555
Gewinnrücklagen	209.697	215.075
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	292.818	283.165
Nicht beherrschende Anteile	(55)	(55)
Summe Eigenkapital	292.763	283.110
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	174.960	188.729
Rückstellungen für Personalaufwand	14.659	13.895
Sonstige Rückstellungen	10.923	11.422
Passive latente Steuern	6.355	5.701
Sonstige Verbindlichkeiten	3.537	3.641
	210.434	223.388
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	88.563	98.037
Finanzielle Verbindlichkeiten	138.190	84.399
Laufende Ertragsteuerschulden	1.005	3.551
Sonstige Rückstellungen	1.872	2.164
	229.630	188.151
Summe Schulden	440.064	411.539
Summe Eigenkapital und Schulden	732.827	694.649

Konzern-Geldflussrechnung

	1. April bis 30. September	
(in TEUR)	2012	2011
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.082	13.968
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	35.382	28.121
Veränderung langfristiger Rückstellungen	116	260
Ertragsteuern	594	2.718
Finanzierungsaufwendungen	5.873	2.890
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(26)	131
Auflösung von Investitionszuschüssen	(163)	(503)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(314)	810
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(6.604)	(10.186)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.879	(4.793)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(8.058)	4.790
- Sonstige Rückstellungen	(305)	(603)
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	30.456	37.603
Gezahlte Zinsen	(5.971)	(6.551)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	201	92
Gezahlte Ertragsteuern	(3.377)	(5.024)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	21.309	26.120
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(28.821)	(62.640)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	3.350	72
Einzahlungen aus dem Abgang von jederzeit verkaufbaren Wertpapieren	35	-
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	(473)
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(56)	(769)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	146	1.096
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(25.346)	(62.714)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	37.987	54.101
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	32	2.435
Dividendenzahlungen	(7.463)	(8.396)
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	30.556	48.140
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	26.519	11.546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	29.729	4.227
Währungsgewinne aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	796	1.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Halbjahresende	57.044	16.773

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn-rücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zu-rechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. März 2011	44.475	(12.032)	197.020	229.463	353	229.816
Konzernergebnis	–	–	13.986	13.986	(18)	13.968
Sonstiges Ergebnis	–	26.881	–	26.881	(2)	26.879
Konzerngesamtergebnis	–	26.881	13.986	40.867	(20)	40.847
Dividendenzahlungen für 2010/2011			(8.396)	(8.396)		(8.396)
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen			(99)	(99)	(374)	(473)
Stand zum 30. September 2011	44.475	14.849	202.511	261.835	(41)	261.794
 Stand zum 31. März 2012	 45.535	 22.555	 215.075	 283.165	 (55)	 283.110
Konzernergebnis	–	–	2.085	2.085	(3)	2.082
Sonstiges Ergebnis	–	15.031	–	15.031	3	15.034
Konzerngesamtergebnis	–	15.031	2.085	17.116	–	17.116
Dividendenzahlung für 2011/2012			(7.463)	(7.463)		(7.463)
Stand zum 30. September 2012	45.535	37.586	209.697	292.818	(55)	292.763

Segmentberichterstattung

1. April bis 30. September 2012

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	157.076	115.818	831	(18.954)	254.771
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(18.592)	(302)	(60)	18.954	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	138.484	115.516	771	–	254.771
Betriebsergebnis	3.676	6.081	(1.289)	81	8.549
Finanzergebnis					(5.873)
Ergebnis vor Steuern					2.676
Ertragsteuern					(594)
Konzernergebnis					2.082

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	401.208	51.648	8.658	–	461.514
Investitionen	21.634	2.003	1.305	–	24.942
Abschreibungen	30.284	4.011	1.087	–	35.382

1. April bis 30. September 2011

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	140.506	111.707	415	(10.744)	241.884
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(10.684)	–	(60)	10.744	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden ¹⁾	129.822	111.707	355	–	241.884
Betriebsergebnis ²⁾					19.576
Finanzergebnis					(2.890)
Ergebnis vor Steuern					16.686
Ertragsteuern					(2.718)
Konzernergebnis					13.968

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	377.472	55.522	9.780	–	442.774
Investitionen	50.262	7.679	612	–	58.553
Abschreibungen	23.353	3.969	799	–	28.121

Zusatzinformationen

Die Umsatzerlöse nach geografischen Regionen stellen sich wie folgt dar:

(in TEUR)	1. April bis 30. September	
	2012	2011
Österreich	9.786	11.476
Deutschland	64.095	68.480
Ungarn	11.191	25.612
Sonstiges Europa	23.354	18.783
Asien	118.501	79.297
Kanada, USA, Mexiko	24.741	34.945
Übrige	3.103	3.291
	254.771	241.884

¹⁾ Durch eine geänderte Kursumrechnungslogik ergeben sich bei der Darstellung der Segmentumsätze geringfügige Differenzen zum Vorjahr

²⁾ Das Betriebsergebnis je Segment anhand der neu gebildeten Segmente ist für den Vergleichszeitraum nachträglich nicht ermittelbar und eine alternative Darstellung des Betriebsergebnisses je Segment anhand der früheren Segmente ist für die laufende Periode nicht verfügbar; daher wird auf die Darstellung des Betriebsergebnisses für den Vergleichszeitraum und auf eine alternative Darstellung des Betriebsergebnisses verzichtet (IFRS 8.29-30)

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDsätze

Der Zwischenbericht zum 30. September 2012 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 gelesen werden.

Gegenüber dem Geschäftsjahr endend zum 31. März 2012 sind bis auf die Segmentberichterstattung keine Unterschiede der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegeben.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat sich der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats entschlossen, die Organisationsstruktur weiter zu entwickeln, um die operativen Prozesse noch mehr an die Kundenbedürfnisse anzupassen. Es wurden daher drei Business Units – Mobile Devices, Industrial & Automotive, sowie Advanced Packaging, eingerichtet.

Die Business Unit Mobile Devices umfasst die Herstellung von Leiterplatten für mobile Endgeräte, wie zum Beispiel Smartphones, Tablets, Digitalcameras und portable Musikgeräte. Leiterplatten für diese Applikationen werden großteils in unserem Werk in Shanghai produziert.

Die Business Unit Industrial & Automotive beliefert Kunden in den Segmenten Automobilzulieferungen, Industrieanwendungen, Medizintechnik, aber auch Luftfahrt und andere. Für dieses Segment wird in unseren Werken in Indien, Korea und an allen Standorten in Österreich produziert.

Die Business Unit Advanced Packaging steht für neue technologisch sehr hochwertige Anwendungen. Hier werden diverse Komponenten bereits direkt in die Leiterplatte integriert, um eine weitere Verkleinerung der Endgeräte bei höherer Funktionalität zu gewährleisten. Diese neue Technologie ist für unterschiedlichste Anwendungen nützlich. Diese Business Unit befindet sich im Aufbau und so erfolgt der Ausweis noch nicht separat sondern unter dem Bereich „Others“.

Da auch die interne Berichterstattung an diese Struktur angepasst wurde, erfolgte eine entsprechende Adaptierung der Seg-

mentberichterstattung. Aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit der Daten wird auf eine Darstellung des Betriebsergebnisses je Segment für den Vergleichszeitraum 2011/2012 verzichtet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres dieses Geschäftsjahrs lagen mit EUR 255 Mio. um 5 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes im vergangenen Geschäftsjahr. Diese Umsatzsteigerung ist großteils auf gestiegene Absatzmengen im Segment Mobile Devices zurück zu führen. Positiv wirkte sich auch der im aktuellen Betrachtungszeitraum stärkere USD aus, da in diesem Segment ein großer Teil der Umsätze in USD fakturiert wird.

Das Segment Industrial & Automotive erreichte im Halbjahresvergleich einen leichten Anstieg des Umsatzes. Insbesondere die Bereiche Automotive und Medical & Healthcare konnten Zuwächse verzeichnen, der Bereich Industrie musste entsprechend der allgemeinen wirtschaftlichen Situation einen Umsatzzugang hinnehmen.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 74 % in Asien zu 26 % eine leichte Verschiebung der Produktion in Richtung Asien (im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahrs wurden noch 70 % der Leiterplatten in Asien produziert und 30 % in Europa).

Auch die Betrachtung der Verteilung des erzielten Umsatzes zeigt mit 47 % des Umsatzes in Asien, 43 % in Europa und 10 % in Amerika eine Verschiebung hauptsächlich vom europäischen in den asiatischen Raum.

BRUTTOGEWINN Trotz Erhöhung des Umsatzes konnte die Bruttogewinnmarge des Vergleichszeitraumes vor allem aufgrund der Unterauslastung unseres Werkes in Shanghai nicht erreicht werden und sank von 16 % auf 12 %. Auf Segmentebene konnte die Business Unit Industrial & Automotive eine Steigerung auf 15 % (im Vergleichszeitraum des vergangenen Geschäftsjahrs 14 %) erzielen, in der Business Unit Mobile Devices mussten wir eine Verringerung von 17 % auf 10 % hinnehmen.

BETRIEBSERGEWINN Ausgehend vom geringeren Bruttogewinn verringerte sich auch das Betriebsergebnis. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten blieben auf gleichem Niveau. Verringerte Förderungen waren mitverantwortlich für das geringere sonstige betriebliche Ergebnis, sodass sich insgesamt eine Verringerung des Betriebsergebnisses in Relation zum Umsatz von 8,1 % im Vergleichszeitraum des vergangenen Geschäftsjahres auf 3,4 % im aktuellen Geschäftsjahr ergab.

Vergleicht man die beiden ersten Quartale des aktuellen Geschäftsjahrs, so zeigt sich bei Quartalsbetrachtung ein positiver Trend mit der Steigerung des Betriebsergebnisses von 2,9 % auf 3,8 %.

FINANZERGEWINN Die Finanzierungserträge resultieren aus Zinserträgen für kurzfristige Veranlagungen, sowie aus Bewertungseffekten, die hauptsächlich auf konzerninternen USD Finanzierungsfordernungen basieren.

Die Finanzierungsaufwendungen beinhalten neben dem Zinsaufwand in Höhe von EUR 6,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.) nicht realisierte Aufwendungen aus Wechselkursentwicklungen von Konzernfinanzierungen. Die Erhöhung des realisierten Zinsaufwandes resultiert aus der Zinsabgrenzung für die im November 2011 emittierte Anleihe über 100 Mio. Euro.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert grundsätzlich aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen und steuerlichen Regelungen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (EUR 15,1 Mio.) ist fast ausschließlich auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi Yuan (CNY) und Hongkong Dollar (HKD) gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit EUR 255,3 Mio. etwas über dem Wert des letzten Bilanzstichtages von EUR 242,5 Mio. Das Nettoumlauvermögen stieg von EUR 92,3 Mio. zum 31. März 2012 auf EUR 106,3 Mio. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 87 % auf dem Niveau des letzten Bilanzstichtages.

Das Konzerneigenkapital stieg hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses und der positiven Wechselkurseffekte von EUR 283,1 Mio. zum letzten Bilanzstichtag auf EUR 292,8 Mio. Das Konzerngesamtergebnis weist einen positiven Wert von EUR 17,1 Mio. auf.

EIGENE AKTIEN In der 16. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben, sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand wieder für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 6. Juli 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes wurden im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine weiteren eigenen Aktien erworben. Zum 30. September 2012 hält der Konzern unverändert zum letzten Bilanzstichtag, unter Berücksichtigung der ausgeübten Aktienoptionen, 2.577.412 eigene Aktien (9,95 % des Grundkapitals) mit einem Kaufpreis von EUR 46,6 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt einen positiven Wert von EUR 21,3 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei EUR 26,1 Mio. Hauptgrund für die Veränderung ist das im Vergleich zum ersten Halbjahr des vergangenen Geschäftsjahres gesunkene Konzernergebnis mit einer Veränderung von EUR 11,9 Mio. sowie eines gestiegenen Abschreibungsaufwandes, der nicht zahlungswirksam ist, in Höhe von EUR 7,3 Mio.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -25,3 Mio. und liegt damit deutlich unter dem Wert im ersten Halbjahr des Vorjahres mit EUR -62,7 Mio. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen letzte Zahlungen für den Endausbau in Shanghai (EUR 14,4 Mio.), sowie Investitionen für das neue Produktionsgebäude in Chongqing (EUR 10,6 Mio.).

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 30,6 Mio. Dieser ist auf die Zuteilung eines Finanzierungskredits durch die österreichische Kontrollbank in Höhe von EUR 69,0 Mio. zurück zu führen. Im Gegenzug dazu forcierte das Management die Rückzahlung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Dies wirkte sich mit einem negativen Betrag von EUR -38,4 Mio. auf den Nettomittelgeldfluss aus Finanzierungstätigkeit aus.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDEN Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs wurde in der Hauptversammlung vom 5. Juli 2012 eine Dividende von EUR 0,32 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2012 beschlossen. Die Ausschüttung in Höhe von insgesamt TEUR 7.463 erfolgte am 26. Juli 2012.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs Honorare für Beratungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von TEUR 182 angefallen.

Leoben-Hinterberg, am 23. Oktober 2012

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Mag. Thomas Obendrauf e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Die Saisonalität des Leiterplattengeschäfts zeigte sich auch heuer wieder in der Umsatzentwicklung des aktuellen Geschäftsjahres. So konnte der Konzernumsatz von EUR 126 Mio. im ersten Quartal auf EUR 129 Mio. im zweiten Quartal gesteigert werden. Allerdings begann die verstärkte Nachfrage in diesem Jahr erst in der zweiten Hälfte des aktuellen Quartals. Wir rechnen mit einer weiteren positiven Nachfragesituation in den nächsten Monaten.

Bei einer Betrachtung der Umsatzentwicklung nach Segmenten, zeigt sich nach Eliminierung vom intersegmentären Umsätzen im Bereich Mobile Devices im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres eine deutliche Steigerung von 7 % auf EUR 138,5 Mio. Der Bereich Industrial & Automotive konnte mit einer Steigerung von EUR 111,7 Mio. auf EUR 115,5 Mio. eine Steigerung von 3 % erreichen. Hier entwickelten sich insbesondere die Bereiche Medical & Healthcare und Automotive sehr positiv.

An unserem Standort in Leoben ist sowohl die Auslastung als auch die Entwicklung des Produktmix sehr zufriedenstellend. Entwicklungsprojekte mit unseren Kunden und Kleinserien tragen zu einem Großteil zu dieser Entwicklung bei.

Unser Standort in Shanghai, ausgerichtet auf Großserien mit HDI Technologie, war im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahrs aufgrund der Modellwechsel, verzögerter Produktanläufe und Absatzproblemen bei einzelnen Kunden nicht voll ausgelastet. Seit Mitte des zweiten Quartals hat sich die Auslastung dieses Werks kontinuierlich verbessert und wir gehen davon aus, dass diese Situation auch in den kommenden Monaten anhalten wird.

Die Werke in Indien und Korea zeigen eine positive Entwicklung.

Die Arbeiten für ein weiteres Werk in Chongqing, China, sind im Gange. Die Gespräche mit unseren Kunden hinsichtlich der weiteren technologischen Anforderungen sollen zu Beginn des nächsten Kalenderjahres abgeschlossen sein.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN Im Verlauf des ersten Halbjahrs des aktuellen Geschäftsjahrs 2012/13 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2011/12 ausführlich im Konzernanhang unter „II. Risikobericht“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emision der Anleihe im Ausmaß von EUR 100 Mio. für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzierungskredits durch die österreichische Kontrollbank im April 2012 stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen, um das Wachstumsbedingt gestiegene Working Capital abzudecken. Darüber hinaus hat der Vorstand weiterhin die Möglichkeit, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 7. Juli 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 12.950.000 neue Aktien aus genehmigtem Kapital zu emittieren, Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100 Mio. auszugeben und die eigenen Anteile zu veräußern.

Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres konnte ein deutlich positiver operativer Cashflow erwirtschaftet werden. Auf Basis des weiterhin erwarteten positiven Nettomittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit und der umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die geplanten und weitere Investitionsvorhaben zu realisieren.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird ebenfalls auf den detaillierten Risikobericht im Konzernanhang verwiesen. Betreffend Währungsrisiken konnten bei Konzernbetrachtung die Auswirkungen auf das operative Ergebnis dadurch weiter reduziert werden, dass neben der Abhängigkeit des Umsatzes vom US-Dollar auch die Produktionskapazitäten zum Großteil im erweiterten US-Dollar-Raum abgerufen werden. Neben den verbleibenden Auswirkungen zeigen sich Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 30. September 2012 mit 87 % auf gleichem Niveau wie zu Ende des Geschäftsjahres 2011/2012. Positive Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem Anstieg des CNY und des HKD gegenüber dem EUR führten zu einer Stärkung des Eigenkapitals und so konnten wir den Zielwert von 80 % fast erreichen.

Im aktuellen Halbjahr konnten die externen und internen Wachstumserwartungen bei der AT&S nicht ganz erreicht werden. Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für das gesamte Geschäftsjahr 2012/13 wird weiterhin von einem weltweiten Umsatzanstieg in der Leiterplattenindustrie ausgegangen.

AUSBLICK Aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten in diversen alltäglichen Anwendungen ist weiterhin von einer steigenden Nachfrage nach Leiterplatten, insbesondere im Bereich hochwertiger Technologien auszugehen. Durch die Konzentration der AT&S auf dieses Hochtechnologieegment geht das Management weiterhin von überdurchschnittlichen Wachstumschancen aus.

Unter der Voraussetzung eines stabilen makroökonomischen Umfeldes gehen wir von einem weiteren Umsatzwachstum aus. Die Visibility der Bedarfe ist aufgrund der volatilen weltwirtschaftlichen Entwicklungen weiterhin sehr gering, wodurch Prognosen erschwert werden.

Die anstehenden Investitionsentscheidungen werden nach Abschluss der aktuell laufenden Gespräche mit unseren Kunden in den kommenden Wochen bzw. Monaten entschieden.

Leoben-Hinterberg, am 23. Oktober 2012

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Mag. Thomas Obendrauf e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 23. Oktober 2012

Der Vorstand



DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender



Mag. Thomas Obendrauf
Finanzvorstand



Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Impressum/Kontakt

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 3842 200-0
Fax: +43 (0)3842/200-216
www.ats.net

DESIGN

Werbeagentur DMP
Digital Motion Picture
Datenverarbeitungs GmbH
www.agentur-dmp.at

BILDDATENBANK

www.shutterstock.com

INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842/200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

REDAKTION

Mag. Michael Dunst
Mag. a (FH) Christina Schuller
Mag. a Monika Stoisser-Göhring
Mag. Martin Theyer

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

AT & S Austria Technologie &
Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net